



Von links oben nach rechts unten: Im Rahmen des Laternenfests hat die Stadt Halle (Saale) das 50-jährige Bestehen ihrer Städtepartnerschaft mit Linz gefeiert. Anlässlich dessen trug sich der Linzer Bürgermeister, Dietmar Prammer, im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Alexander Vogt in das Goldene Buch der Stadt ein. Auf der Saale gab es viel zu sehen – vom Bootskorso über das Fischerstechen, bei dem Vorjahressieger Tim Allenstein seinen Titel verteidigen konnte, bis hin zum Entenrennen. 130 Laternen „erleuchteten“ das Riveufer am Abend – erstmals von der Ochsenbrücke bis zur Rainstraße.



Laternenfest zählt
200 000 Gäste

Sport, Spiel und Spaß an der Saale

Höhenfeuerwerk
begeistert Publikum



INHALT

Endlich geschafft!
Doppel-Kita in der Südstadt nach
Sanierung wieder eröffnet **Seite 2**

Auf ein Neues!
Bühnen Halle starten in
die nächste Spielzeit **Seite 3**

Stadt bietet kurzfristig Termine an
Wartezeiten im Bürgerservice
erheblich gesenkt **Seite 5**



Von links oben nach rechts unten:
20 Springerinnen und Springer wagten
sich von der Giebichensteinbrücke in die
Tiefe – teils aus bis zu 28 Metern Höhe.
Oberbürgermeister Dr. Alexander Vogt
selbst nahm am Saaleschwimmen teil und
eröffnete den Laternenumzug, gemeinsam
mit Stadtmarketing-Chef Mark Lange und
dem neuen Geschäftsführer der Theater,
Oper und Orchester GmbH, Klaus Dörr.
Das Höhenfeuerwerk – erstmals von drei
Standorten aus – begeisterte die Gäste
ebenso wie die verschiedenen Coverbands
und das „Kulturspektakel“ der Bühnen
Halle.
Fotos: Thomas Ziegler

Special Olympics beginnen am Sonntag

„Gemeinsam stark!“ lautet das Motto der diesjährigen Special Olympics Landes-spiele Sachsen-Anhalt, die vom 7. bis 10. September in Halle (Saale) stattfinden. 800 Athletinnen und Athleten mit geistiger Beeinträchtigung sowie deren Sportpartnerinnen und Sportpartner ohne geistige Beeinträchtigung werden in zehn Sportarten miteinander antreten. Die Landesspiele in Halle bestehen nicht nur aus den Wettbewerben, die an sechs halle-schen Sportstätten ausgetragen werden, sondern auch einem vielfältigen Rahmenprogramm. Dazu gehören unter anderem sportliche Mitmachaktionen sowie Vorsorge- und Beratungsangebote. Eröffnet werden die Spiele am Sonntag, 7. September, ab 14 Uhr mit einem Special Olympics Festival auf dem Marktplatz. Dabei stellen sich örtliche Vereine und Initiativen vor, es gibt ein Bühnenprogramm sowie die offizielle Eröffnung mit dem Hereintragen der Fackel. Die Sportspiele der geistig und mehrfach behinderten Menschen haben in Halle inzwischen einen festen Platz in der Sportlandschaft. So war die Stadt bereits Host Town für die Special Olympics Welt-spiele Berlin 2023.

Weitere Informationen im Internet unter: specialolympics.de/sachsen-anhalt/aktuelles/landesspiele

Neues Kunstwerk an der Karlsruher Allee

Die Plastik „Wir lieben Fußball“ ist am 27. August vor dem städtischen Fußball-Nachwuchsleistungszentrum an der Karlsruher Allee auf der Silberhöhe von der Beigeordneten für Kultur und Sport, Dr. Judith Marquardt, eingeweiht worden. Das Kunstwerk stellt einen Torwart dar und wurde von der Emaille-Gestalterin Heike Lichtenberg entworfen und umgesetzt. Die rund fünf Meter hohe Plastik besteht aus verzinktem Stahl. Ball, Handschuhe, Gesicht, Oberkörper, Socken und Schuhe sind Schilder aus Emaille. Die Gesamtkosten betragen rund 30000 Euro und wurden aus dem Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt: Aktive Silberhöhe“ finanziert. Das Kunstwerk weist auf das neue städtische Fußball-Nachwuchsleistungszentrum hin, das den Stadtteil aufwertet. Die Idee dazu stammt von der Künstlerin, die Schülerin von Prof. Irmtraud Ohme an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle war und schon mehrere Kunstprojekte im öffentlichen Raum und am Bau umgesetzt hat.

Foto: Thomas Ziegler



Oberbürgermeister Dr. Alexander Vogt hat Kinder, Eltern und Anwesende begrüßt und mit einem symbolischen Banddurchschnitt das sanierte Gebäude eröffnet.
Foto: Thomas Ziegler

Endlich geschafft! Doppel-Kita in der Südstadt nach mehrjähriger Sanierung eröffnet

Eines der längsten Bauprojekte des städtischen Eigenbetriebs Kindertagesstätten ist nun erfolgreich abgeschlossen worden: Nach dreijähriger Bauzeit konnte am 28. August die Wiederöffnung der Doppel-Kindertagesstätte „Am Breiten Pfuhl“ und „Einstein“ in der Südstadt gefeiert werden.

„Der Weg bis zum heutigen Tag war länger und leider auch deutlich steiniger als ursprünglich geplant. Doch die Gründe lagen oft außerhalb unserer Kontrolle: Die Corona-Pandemie brachte Lieferengpässe und Verzögerungen mit sich. Der Ukrainekrieg verstärkte diese Probleme noch. Hinzu kamen unvorhergesehene bauphysikalische Probleme und Schimmelbildung“, sagt Oberbürgermeister Dr. Alexander Vogt.

Was 2017 in der Planungsphase mit veranschlagten Kosten von gut fünf Millio-

nen Euro begann, endete mit drei Jahren Bauverzug und Kosten in Höhe von rund 10,5 Millionen Euro – vollständig finanziert mit städtischen Eigenmitteln. Neben der energetischen und behindertengerechten Sanierung stand auch die Herrichtung des Außengeländes auf dem Plan, das mit dem gewachsenen Baumbestand diese Kita im Stadtgebiet von Halle einzigartig macht. Die Doppelanlage verfügt über jeweils 33 Krippen- und 70 Kita-Plätze.

Das Vorhaben in der Südstadt ist nicht das einzige Projekt, das der Eigenbetrieb in diesem Jahr umsetzt. Neben Brandschutzsaniierungen stehen noch zwei große Sanierungsmaßnahmen auf dem Plan. So laufen derzeit in Halles Osten die Bauarbeiten auf Hochtour. Dort wird für die Kita „Ökolino“ und den Hort der Grundschule Diemitz ein behindertengerechter Ersatzneubau errichtet. Für die 310 Kinder ent-

stehen auf circa 2300 Quadratmetern moderne Räume mit einem Kinderrestaurant, einem Bewegungsraum, themenorientierten Lernwerkstätten, Kreativräumen und Rückzugsbereichen. Das Richtfest konnte bereits gefeiert werden; der Einzug ist für kommenden Februar geplant. Investiert werden rund 12,5 Millionen Euro.

Auf der anderen Seite von Halle, in Neustadt, wird seit dem vergangenen Jahr die Doppel-Kindertagesstätte „Tabaluga“ und „Fuchs und Elster“ mit rund 240 Betreuungsplätzen energetisch saniert. Die Baumaßnahme schließt auch die Gestaltung von Teilbereichen der Außenanlagen sowie eine Neuausstattung mit Mobiliar ein. Anfang 2027 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein; im Frühjahr 2027 kann dann der Umzug aus dem Übergangsquartier im Myrtenweg erfolgen. Die Stadt steckt rund 9,9 Millionen Euro in das Bauvorhaben.

Kabinett der Landesregierung tagt in Halle Ministerpräsident würdigt positive Entwicklung der Stadt

Das Kabinett der Landesregierung hat am 19. August eine auswärtige Sitzung unter Leitung von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff im Gebäude der Deutschen Akademie der Naturforscher, Leopoldina, Nationale Akademie der Wissenschaften durchgeführt. Halles Oberbürgermeister Dr. Alexander Vogt begrüßte das Kabinett und die Präsidentin der Leopoldina, Prof. Bettina Rockenbach. Auf der Tagesordnung standen neben allgemeinen Punkten auch regionale Themen wie die infrastrukturelle, wirtschaftliche, kulturelle und soziale Entwicklung in Halle (Saale) und in der Region. Das Kabinett würdigte die Rolle der Stadt als maßgebliche Gestalterin des Strukturwandels im sachsenanhaltischen Braunkohlerevier, als exzellenten Wissenschafts-Standort sowie als Vorrei-

terin der Wärmewende im Land. Diskutiert wurde auch der Bau des Zukunftszentrums am Riebeckplatz als Impuls für Stadtentwicklung und Infrastruktur. „Mit der Kabinettsitzung in unserer Stadt würdigt die Landesregierung die gegenwärtige und auch künftige Bedeutung Halles als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort. Halle ist nicht nur als Oberzentrum für den gesamten Süden Sachsen-Anhalts von erheblicher Bedeutung. Unsere Stadt setzt als Kultur- und Forschungsstandort Zeichen und Impulse weit über die Landesgrenzen hinaus“, so der Oberbürgermeister.

Ministerpräsident Dr. Haseloff überreichte dem Geschäftsführer der Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH & Bio-Zentrum Halle GmbH (TGZ), Dr. Ulf-Marten

Schmieder, im Anschluss an die Sitzung einen Förderbescheid zur Weiterentwicklung des TGZ in Höhe von rund 737 000 Euro aus dem Bundesprogramm zur Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten. Die Mittel stehen vor allem für Organisations-, Kommunikations- und Akquise-Management-Projekte im Rahmen des Baus bzw. der Entwicklung der Vorhaben Center for Sustainable Materials and Energy (CSME), weinberg-Innovation-Hubs und Business Development Center (BDC) zur Verfügung. Mit dem geplanten Bau des BDC und dem bereits im Bau befindlichen CSME werden Räume für innovative Unternehmen aus den Bereichen Biotechnologie, Pharmazie, Life Science und neue Materialien geschaffen.

Auf ein Neues!

Die Bühnen Halle starten in die nächste Spielzeit. Auf dem Programm stehen neben Wiederaufnahmen auch viele Neuproduktionen – und ein runder Geburtstag. So feiert die Staatskapelle im kommenden Jahr ihr 20-jähriges Bestehen.



Fotos (v.l.): Anna Kolata, Falk Wenzel, Matthias Horn

Puppentheater

Das Puppentheater – mit einer nahezu hundertprozentigen Auslastung in der vergangenen Spielzeit die erfolgreichste Sparte der Bühnen Halle – hat am 24. August die erste Premiere gefeiert: „Titus“ (Foto) in Bad Lauchstädt, im Goethe-Theater, das 1802 mit eben jener Oper von Wolfgang Amadeus Mozart eröffnet wurde. Es folgen fünf weitere Premieren, darunter „Was man von hier aus sehen kann“, ein modernes Märchen von Mariana Leky, das auch schon verfilmt wurde. Puppentheater-Intendant Christoph Werner bringt mit „Baba Dunjas letzte Liebe“ ein berührendes Stück über eine alte Frau auf die Bühne, die in ein verlassenes Dorf bei Tschernobyl zurückkehrt und sich dort ein neues Leben aufbaut. Zum Saisonabschluss zeigt das Puppentheater die schwarzhumorige Komödie „Arsen und Spitzenhäubchen“ unter freiem Himmel.



Staatskapelle

Die Staatskapelle Halle eröffnet die neue Spielzeit mit einem Sinfoniekonzert unter der Leitung des Schweizer Dirigenten Mario Venzago. Neben dieser traditionellen sowie beliebten Reihe werden unter anderem auch „Klassik am Nachmittag“ und die Pavillonkonzerte fortgeführt. Kunst und Musik vereinen die Galeriekonzerte im Kunstmuseum Moritzburg; Kuchen und Musik gibt es bei den Kaffeekonzerten im Operncafé. Speziell an das junge Publikum richten sich die Familien- sowie „Babyhaikonzerte“. Saison-Höhepunkt wird das Festkonzert im April 2026 sein, mit dem die Staatskapelle unter der Leitung von Generalmusikdirektor und Chefdirigent Fabrice Bollon ihr 20-jähriges Bestehen feiert. Das zweite Jubiläumskonzert wird eine Hommage an den Jazzmusiker Miles Davis anlässlich dessen 100. Geburtstag in diesem Jahr.



Oper

Fünf Neuinszenierungen plant Intendant Walter Sutcliffe, beginnend mit der Oper „Carmen“ von Georges Bizet, bei der er selbst die Regie übernimmt – ebenso wie bei „Rinaldo“. Die Oper, mit der Georg Friedrich Händel 1711 sein erfolgreiches Operndebüt in London gab, ist zu den Händel-Festspielen zu erleben. Zuvor feiern noch Emmerich Káláms „Die Csárdásfürstin“, Jaques Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“ und Franz Schrekers „Das Spielwerk und die Prinzessin“ Premiere. Auf dem Spielplan stehen auch wieder Aufführungen für Kinder und Jugendliche, beispielsweise die Oper „Lullaby“ für die Aller kleinsten, das Musiktheaterstück „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ und die Rockoper „Adam“. Zudem gewährt das Opernhaus auch in dieser Spielzeit im Rahmen von Führungen einen Blick hinter die Kulissen.



Ballett

Das Ballett Halle startet mit einem im deutschsprachigen Raum weitgehend unbekannten Stück in die Spielzeit: „Unreines Blut“ nach dem Roman des Serben Borisav Stanković. Bei der Inszenierung setzt Gast-Choreografin Bojana Nenadović Otrin auf Musik unter anderem von Sergej Rachmaninow und Piotr Tschaikowski. Ballettdirektor Michal Sedláček wiederum nimmt sich einer nur schwer fassbaren Gestalt der Literaturgeschichte an: „Medea“. Er zeigt dabei seine Version des Mythos, in der der Mensch Medea im Mittelpunkt steht. Die Musik dazu stammt von Samuel Barber und dem Celloquartett „Apocalypica“. Zudem stehen mit den Wiederaufnahmen „Romeo und Julia“ und „Der Nussknacker“ zwei Klassiker sowie mit „Das hässliche Entlein“ und „Alice im Wunderland“ zwei Märchenballette für Kinder auf dem Spielplan.

neues theater

Gäste können sich auf acht Neuproduktionen freuen – beginnend mit der Komödie „Sein oder Nichtsein“ von Nick Whitby, inszeniert von Tobias Materna, der sein Debüt in Halle gibt. Das nt startet zudem mit „Erinnern ist Heimat“ eine Reihe zur jüngeren Zeitgeschichte; Kapitel I widmet sich dem Anschlag am 9. Oktober 2019 in Halle. Den Roman „Die Lungenschwimmprobe“ von Tore Renberg – eine Uraufführung – wird die Künstlerische Leiterin Mille Maria Dalsgaard inszenieren. Darüber hinaus sind zwei Kooperationen geplant: „Faust: On Air“ nach Johann Wolfgang von Goethe mit der „Academie voor Theater en Dans Amsterdam“ und „Mutter. Vater. Rind“ mit dem Staatstheater Braunschweig. Zwei Klassiker runden das Programm ab: Georg Büchners „Woyzeck“ und Friedrich Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame“.

Thalia Theater

Fantasie und Magie bestimmen das Programm, das mit William Shakespeares „Der Sturm. Die magische Insel“ beginnt – als Pendant zum gleichnamigen Stück für Erwachsene, das im März Premiere am nt feierte. Zu einem Publikumsmagnet könnte die Theaterversion der beliebten DDR-Fernsehserie „Spuk unterm Riesenrad“ werden, die die Regisseurin Juliane Kann auf die Bühne bringt. Zur Uraufführung kommt zudem das im Rahmen eines Förderprogramms entstandene Auftragswerk „Ein Riese allein hebt noch keinen Mond an den Himmel“. Mit viel Witz und Fantasie hebt Lisa Krusche in ihrem Debüt die Naturgesetze aus und hinterfragt gesellschaftliche Erwartungen. Als vierte Neuproduktion ist die Fortsetzung der neuen nt-Reihe geplant: Kapitel II von „Erinnern ist Heimat“ widmet sich der umstrittenen Inszenierung „Opferpopp“ am Thalia Theater 2007.



Fotos (v.l.): Matthias Horn, Julia Fenske, Collage: Martin Patze



Halle beteiligt sich an Nachtkulturkonferenz

Nach der erfolgreichen Premiere 2024 erfährt die Mitteldeutsche Nachtkulturkonferenz (MiNa) am **11. und 12. September** in Jena eine zweite Auflage. Oberbürgermeister Dr. Alexander Vogt wird daran teilnehmen. Die MiNa bringt Akteurinnen und Akteure aus Nachtkultur, Verwaltung, Politik und Szene sowie Interessierte zusammen, um gemeinsam die Zukunft der Nachtkultur und -ökonomie in Mitteldeutschland zu gestalten. Informationen im Internet unter: mina-konferenz.de

Oberbürgermeister besucht Fontänefest

Das diesjährige Fontänefest wird am **Sonntag, 14. September**, ab 13 Uhr mit Konzerten, Tanz- und Theatervorführungen sowie Lesungen gefeiert. Oberbürgermeister Dr. Alexander Vogt wird das Fest besuchen und 17 Uhr zum „Brückengespräch“ auf der Bühne stehen. Kinder können sich auf einen Workshop für kreatives Schreiben mit der aktuellen Stadtschreiberin Lara Rüter, Figurentheater sowie Mitmachangebote freuen. Informationen im Internet unter: fontaene-halle.de

Ausstellung „Spiel mit!“ geht in 2. Runde

Nach dem Erfolg der Sonderausstellung „Spiel mit!“ eröffnet das Stadtmuseum Halle, Große Märkerstraße 10, am **Sonntag, 14. September**, 14 Uhr, unter dem Titel „Spiel weiter!“ Teil 2 der Halle-schen Spiel-Stadt-Geschichten. Viele der ausgestellten Spielzeuge werden erstmals öffentlich gezeigt. Zudem sind Spiele der Partnerstädte sowie Handpuppen und Marionetten zu sehen. Die Eröffnung wird mit Spielstationen in Haus und Hof gefeiert. Der Eintritt ist an diesem Tag frei.



Die denkmalgerechte, dreijährige Sanierung des historischen Gebäudekomplexes auf dem Gertraudenfriedhof ist Anfang August abgeschlossen worden. Die Maßnahme beinhaltete unter anderem die Erneuerung der Dachflächen, deren historische Eindeckung als Mönch-Nonnen-Ziegeldeckung wiederhergestellt wurde. Der größte Teil der Fassaden wurde neu verputzt; die Stuckelemente an den Pfeilerverstärkungen wurden wiederhergestellt. Außerdem erfolgte unter anderem die Instandhaltung und der partielle Austausch von Fenstern nach bauzeitlichem Vorbild und ursprünglicher Farbgebung sowie die Erneuerung der Deckenbekleidung inklusive Neuverputz im Bereich der Arkadengänge. In die aufwändige Sanierung hat die Stadt circa 2,3 Millionen Euro Eigenmitteln investiert. „Der Gertraudenfriedhof war eines der ersten Projekte in Halle (Saale) von Stadtbaurat Wilhelm Jost, der das Stadtbild knapp 30 Jahre lang wesentlich mitgestaltet und auf diesem Friedhof sein Grab hat. Es ist aus städtebaulicher Sicht sehr erfreulich, dass dieses bedeutsame Bauwerk vor weiterer Verwitterung geschützt und saniert werden konnte“, sagt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Umwelt und Sicherheit, René Rebenstorf. Der Bau des Gertraudenfriedhofs erfolgte zwischen 1912 und 1914.

Foto: Thomas Ziegler

Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstage

100 Jahre wird am 6.9. Sieglinde Berthold.

Ihren 95. Geburtstag feiern am 6.9. Helmut Trawiel, am 8.9. Margot Vorwerk, am 9.9. Elly Hitzschke, am 11.9. Annerose Kazmirzak sowie am 18.9. Gisela Windisch.

Auf 90 Lebensjahre blicken zurück am 5.9. Renate Stange, Hans-Joachim Kammann, am 6.9. Marianne Lehmann, am 7.9. Manfred Pietrzak, Ruth Grunwald, Ursula Feriencik, Hildegard Hesse, am 8.9. Emmy Poerschke, Edna Hennemann, Gisela Berger, Inge Stockhausen, Brigitte Lindow, Manfred Oehmichen, 9.9. Irmgard Augustin, Ingrid Gummelt, Waltraud Huhn, am 10.9. Maria Schwenzfeier, am 12.9. Harald Jahn, Christa Dinter, Waltraud Frenki, Erika Jackl, Anneliese Roßdeutscher, am 13.09 Jutta Kuhleemann, am 14.9. Werner Winkler, Felicitas Altnau, Lisbeth

Buchheister, am 15.9. Walter Goerke, Rosemarie Keller, am 16.9. Eveline Worch, Edith Giezek, Wolfgang Oettel, Jutta John, am 17.9. Eva Temme, Stanislaw Sitte sowie am 18.9. Rita Gabbert.

Ehejubiläen

Gnadenhochzeit

70 Jahre Ehe feiern am 17.9. Helga und Erhard Graf.

Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 17.9. Helga und Hortst Nemitz, Helga und Wolfgang Pocher sowie Christa und Klaus Weller.

Diamantene Hochzeit

60 Jahre gemeinsame Ehe feiern am 7.9. Inge und Johannes Kreis, am 8.9. Annegret und Bernd Fritz, 11.9. Dagmar und Erich Pietschmann, Helga und Günter Thieme,

Gerda und Siegmund Reinhold, am 16.9. Marlies und Werner Helbig, am 18.9. Ingrid und Jürgen Pöhler, Anna und Reinhard Exner, Edith und Hans-Jörg Schulze, Hella und Gerd Schlieder, Anita und Herwart Deuschle, Ingrid und Manfred Michalke, Brigitte und Siegfried Hesse sowie Sieglinde und Heinz-Günter Jennerjahn.

Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 5.9. Birgit und Karl-Heinz Tacke, Elsa und Jürgen Weber, am 6.9. Annelie und Jörg Fischer, Gudrun und Frank-Rüdiger Strebe, Manuela und Hans-Günter Fischer, Gerlinde und Hans-Jürgen Weinelt, Barbara und Gerhard Klekott, Sonja und Peter Thele, Ellen und Thomas Thörmer, am 12.9. Ute und Helmut Strutz, Marion und Günter Wagner, am 13.9. Gabriele und Waldemar Pötzsch, Sabine und Reinhard Wiermann, Christel und Günther Hochstein, Angelika und Frank Hillner sowie Renate und Detlef Hepp.



AMTSBLATT

Herausgeber:

Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:

Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221-4123
Telefax: 0345 221-4027
Internet: www.halle.de

Redaktion:

Frauke Strauß
Telefon: 0345 221-4016
Telefax: 0345 221-4027
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters
Marktplatz 1,
06108 Halle (Saale)
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

27. August 2025

Die nächste Ausgabe erscheint am
19. September 2025.

Redaktionsschluss: 10. September 2025

Verlag:

Mitteldeutsche Verlags-
und Druckhaus GmbH
Delitzscher Str. 65,
06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565-0
Telefax: 0345 565-2360
Geschäftsführer: Marco Fehrecke

Anzeigenleitung:

Steffen Schulle
Telefon: 0345 565-2116
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Druck:

MZ – Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3,
06116 Halle (Saale)

Auflage:

10.000 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Das Amtsblatt liegt zur kostenfreien Mitnahme an den Verwaltungsstandorten und in den Quartierbüros aus. Zudem ist es erhältlich im Stadtarchiv, in der Stadtbibliothek, im Stadtmuseum und in der Tourist-Information. Es kann zudem im Internet abgerufen und kostenfrei per E-Mail abonniert werden. Interessierte schicken dafür eine E-Mail an: amtsblatt@halle.de

Alle Auslegeorte stehen im Internet
unter: amtsblatt.halle.de



hallesaale*

HANDELSSTADT

TERMINE

in der Stadtverwaltung
im Internet vereinbaren



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf
die Internetseite der Stadt Halle (Saale):
terminvergabe.halle.de



Eine wunderbare grüne Oase in Halles historischer Altstadt ist der Mühlgraben am Robert-Franz-Ring. Die Stadt Halle (Saale) hat den Uferweg, der Teil des „Grünen Alstadtrings“ ist, umgestaltet. Ende vergangenen Jahres konnten die Arbeiten abgeschlossen werden. Bereits in der ersten Saison hat sich die neu gestaltete Grünfläche zu einer vielgenutzten Promenade entwickelt. Foto: Thomas Ziegler

Stadt bietet kurzfristig Termine

Wartezeiten im Bürgerservice erheblich gesenkt – Neue Online-Services

Langes Warten auf einen Termin im Bürgerservice gehört der Vergangenheit an. Der Stadt ist es gelungen, die Abläufe vor Ort zu beschleunigen und das Vergabesystem zu optimieren. Wer beispielsweise einen Personalausweis oder Reisepass beantragen möchte, erhält nunmehr innerhalb von maximal zwei Wochen einen Termin – oft sogar schon nach wenigen Tagen. Dies betrifft sowohl die Bürgerservicestelle „Marktplatz 1“ im Ratshof als auch die Servicestelle „Am Stadion 6“ in Neustadt.

Für die positive Entwicklung gibt es verschiedene Gründe. Zum einen ist mit der Installation von Check-in-Terminals der Aufruf der Bürgerinnen und Bürger effektiver gestaltet worden, da nur tatsächlich anwesende Personen aufgerufen und alle anderen Termine automatisch übersprungen werden. Zum anderen gibt die Stadt je

nach verfügbarer Anzahl der Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter täglich kurzfristig und operativ für die laufende Woche und die folgenden Wochen weitere Termine frei. Zudem nutzen aufgrund zweifacher E-Mail-Erinnerungen inzwischen wesentlich mehr Personen die Möglichkeit, nicht benötigte Termine abzusagen, die dadurch sofort für andere wieder frei sind. „Aufgrund dieser Optimierungen ist es gelungen, die Zahl der effektiven Termine von rund 9300 im März auf rund 13 200 im Juni und auf fast 15 800 Termine im Juli dieses Jahres zu erhöhen“, sagt Bürgermeister Egbert Geier, zuständiger Beigeordneter für Finanzen und Personal.

Überdies erweitert die Stadt ihre digitalen Serviceangebote stetig weiter: Seit Mitte Juli kann eine neue Wohnung ganz ohne Behördenweg direkt von zu Hause ange-

meldet werden. Ein weiteres Beispiel ist die Online-Suche nach verloren gegangenen Dingen im Fundbüro, die seit Ende Mai möglich ist.

Die Stadt geht von einer weiteren Verbesserung der Terminvergabe und der Reduzierung der Wartezeiten aus. So werden mit der Inbetriebnahme einer Dokumentenausgabe-Box Termine für diese Ausgabe-Leistung hinfällig und stehen für andere Anliegen zur Verfügung. Weitere Entlastung soll die neue Bürgerservicestelle am Reileck an der Ecke von Reilstraße und Adolf-von-Harnack-Straße auf dem früheren Gravo-Druck-Gelände bringen. Die Eröffnung ist im vierten Quartal geplant. Am 1. September erfolgte nach gut zweieinhalb Jahren Bauzeit im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Alexander Vogt die symbolische Schlüsselübergabe für das Quartier.

Neue Angebote in Halles Osten

Früheres Feuerwehrhaus in Büschdorf wird vielfältig genutzt

Das Quartierbüro Ost des städtischen Quartiersmanagements ist im Mai in das ehemalige Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Büschdorf umgezogen. Seitdem steht in der Delitzscher Straße 143 Quartiermanagerin Melanie Fuchs dienstags von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Mittlerweile nutzt auch die mobile Jugendarbeit des Beruflichen Bildungs- und Rehabilitationszentrums e.V. die Räume. Zudem gibt es verschiedene kostenfreie Angebote. Neu im Programm ist ab 9. September der **Senioren-Spielenachmittag**. Dazu lädt der Seniorenbesuchsdienst „KlingelZeichen“, ein Projekt der Freiwilligen-Agentur Halle

(Saale) e.V., jeden zweiten Dienstag von 15.30 bis 17 Uhr ein.

Bereits gestartet sind folgende Angebote:

► **Digital-Treff-Ost:** Jeden vierten Mittwoch im Monat, 15.30 bis 17 Uhr, gibt die Freiwilligen-Agentur Halle (Saale) e.V. zum Beispiel Tipps zum Umgang mit dem Smartphone oder der Online-Terminvergabe der Stadt. Das Angebot richtet sich vor allem an Seniorinnen und Senioren.

► **Elternkompass:** Die Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH bietet jede Woche Dienstag von 14 bis 16 Uhr Eltern Unterstützung und Hinweise zur Berufsberatung von Jugendlichen.

► **Antragshilfe Büschdorf:** Die Nachbarschaftshilfe Büschdorf hilft jeden ersten und vierten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr beim Ausfüllen von Anträgen beispielsweise für Wohngeld, Pflegegrad, Grundsicherung und/oder Schwerbehindertengrad.

► **Jugendweihe:** Der gleichnamige Verein informiert an jedem zweiten und vierten Dienstag von 14 bis 17 Uhr über die Jugendweihen, Möglichkeiten der öffentlichen Jugendarbeit und Jugendreisen.

Weitere Informationen zu den Angeboten stehen im Internet unter:

halle.de/leben-in-halle/quartierbueros/hallescher-osten

Zwei Haltestellen barrierefrei ausgebaut

Die Stadt Halle (Saale) und die Hallesche Verkehrs-AG modernisieren zusammen kontinuierlich die ÖPNV-Infrastruktur. Neben der Erneuerung von Gleisen beinhaltet dies auch den barrierefreien Ausbau von Haltestellen. Zuletzt sind die Bussteige „Karl-Pilger-Straße“ und „Mötzlich“ nach dem aktuellen Stand der Technik ausgerüstet worden. Sie bieten nun stufenlosen Einstieg in die Niederflrbusse und sind mit einem taktilen Leitsystem für blinde und sehschwache Menschen ausgestattet. Fahrgastunterstände und Sitzbänke wurden ausgetauscht und die Beleuchtung verbessert. Bordabsenkungen ermöglichen zudem bequeme Querungen der Fahrbahn. Mit den Maßnahmen erhöhen sich Sicherheit und Komfort für alle Fahrgäste. Die Schaffung von Barrierefreiheit im ÖPNV wird fortgesetzt, unter anderem mit den Bushaltestellen Richard-Loesche-Straße und Lutherplatz.

Anmelden zur Gesundheitskonferenz

Zur 3. Kommunalen Gesundheitskonferenz lädt der Fachbereich Gesundheit der Stadt Halle (Saale) am **Montag, 15. September**, 13 bis 17 Uhr, in das Stadthaus, Marktplatz 2, ein. Das diesjährige Thema lautet: „Vorsorge – Bestimmen Sie, wer entscheidet!“. Angeboten werden unter anderem Workshops zur Vorsorgevollmacht, zur palliativen Versorgung und zur ehrenamtlichen Betreuung von Angehörigen. Wie bereits im Vorjahr wird im Rahmen der Konferenz auch der Gesundheitspreis der Stadt verliehen. Dieser steht 2025 unter dem Motto „Bürgerschaftliches Engagement“ und wird von der Stadtwerke Halle GmbH mit einem Preisgeld von insgesamt 1 500 Euro sowie Sachpreisen unterstützt. Interessierte können sich bis **Dienstag, 9. September**, anmelden unter: halle.de/leben-in-halle/gesundheits/kommunale-gesundheitsfoerderung/gesund-leben

Oberbürgermeister eröffnet Pride Weeks

Die Pride Weeks, in denen zahlreiche Organisationen der halleschen Stadtgesellschaft Veranstaltungen zu queeren Themen organisieren, finden in diesem Jahr **vom 5. bis 21. September** statt. Geplant sind unter anderem Diskussionsrunden, Filmabende und Vorträge. Oberbürgermeister Dr. Alexander Vogt wird als Schirmherr des diesjährigen Christopher Street Days (CSD) die Aktionstage am **Samstag, 6. September**, 12 Uhr, mit dem traditionellen Hissen der Regenbogenfahnen vor dem Stadthaus, Marktplatz 2, eröffnen – ebenso wie den CSD eine Woche darauf, am **Samstag, 13. September**, 11 Uhr auf dem Marktplatz. Das Straßenfest, der Demonstrationzug sowie die CSD-Party stehen unter dem Motto: „Auf die Barrikaden, Meine*r!“ Das vollständige Programm steht im Internet unter: csdhalle.de



Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse

Stadtrat vom 25. Juni 2025

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 18.1 Rechtsstreitigkeiten mit dem Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt,

Vorlage: VIII/2025/01324

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beauftragt den Oberbürgermeister,

1. das vor dem Verwaltungsgericht Halle anhängige Klageverfahren gegen den Bescheid des Statistischen Landesamtes vom 19.05.2025, Az.: 11.4/15002000000_HALL, wegen Feststellung der amtlichen Einwohnerzahl mit Stand vom 15.05.2022 für die Stadt Halle (Saale) weiter zu betreiben,

2. Widerspruch gegen

a) den Bescheid des Statistischen Landesamtes über Leistungen nach den §§ 4 (AKP), 9 (KJH), 10 (SBF), 11 (UKS), 16 (IP) und 16a (IKS) des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) für das Haushaltsjahr 2025 vom 27.05.2025, Az.: 23.11-19730/2025/F1T1/AKP_KJH_SBF_UKS_IP_IKS und

b) den Bescheid des Statistischen Landesamtes über Schlüsselzuweisungen nach § 12 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) für das Haushaltsjahr 2025 vom 27.05.2025, Az.: 23.11-19730/2025/F1T1/SZ

einzulegen und

3. Herrn Prof. Dr. Winfried Kluth mit der Prozessvertretung der Stadt Halle (Saale) im verwaltungsgerichtlichen Klageverfahren gemäß Ziff. 1.) und mit der Vertretung der Stadt Halle (Saale) in den Widerspruchsverfahren gemäß Ziff. 2.) zu betrauen.

zu 18.2 Rückübertragung eines Grundstücks,

Vorlage: VIII/2025/01229

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Rückübertragung des Grundstücks Blücherstraße 31 in der Gemarkung Kröllwitz, Flur 24, Flurstück 14831 in das Eigentum der Stadt Halle (Saale).

2. Der Stadtrat beschließt, die Rückübertragung des Grundstücks auf dem Klageweg unter Beauftragung der Anwaltskanzlei KKP König & Partner Halle durchzusetzen, soweit dies erforderlich wird.

zu 18.3 Belastung eines Erbbaurechts mit Grundschulden

Vorlage: VIII/2025/00985

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die grundbuchwirksame Zustimmung zur Belastung des Erbbaurechts an dem Grundstück Liebenauer Straße 119 (Gemarkung Halle, Flur 2, Flurstück 17/2) durch die Bestellung von Grundschulden in Höhe von 10.500.000,00 € zzgl. Zinsen und Nebenleistungen zu erteilen.

zu 18.4 Vergabebeschluss:

FB 24.1-L-16/2025: Rahmenvereinbarung für Umzüge und Transportleistungen für alle Fachbereiche, Einrichtungen und Eigenbetriebe der Stadt Halle (Saale),

Vorlage: VIII/2025/01132

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung für Umzüge und Transportleistungen an die Unternehmen:

System Umzüge GmbH
Schwerzer Straße 2
06112 Halle (Saale)

Spedition Zurek GmbH
Grenzstraße 30
06112 Halle (Saale)

LaHeRo GmbH Umzüge & Logistik
Mühlenstraße 4b
08412 Werdau

Comfort-Umzüge
Brucknerstraße 13
06110 Halle (Saale)

F. STAMM GmbH
Freirodaer Weg 9-11
04435 Schkeuditz

Hansetrans Möbel-Transport GmbH
Schnackenbergallee 157
22525 Hamburg

zu den angegebenen Einzelpreisen bis zu einer Bruttosumme von max. 800.000,00 € zu erteilen.

zu 18.5 Vergabebeschluss:

FB 66-B-2025-002 - Stadt Halle (Saale) - Ersatzneubau der Rennbahnkreuzbrücken - BR 024-025,

Vorlage: VIII/2025/00890

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, für den Ersatzneubau der Rennbahnkreuzbrücken - BR 024-025 den Zuschlag an die Bietergemeinschaft Grötz Bauunternehmung GmbH mit Firmensitz in Kabelsketal OT Schwoitsch

und der GP Verkehrswegebau GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 5.945.862,22 € zu erteilen.

zu 18.6 Vergabebeschluss:

FB 66-B-2025-001 - Stadt Halle (Saale) - Ersatzneubau der Holzplatzbrücke - BR 020-021,

Vorlage: VIII/2025/00889

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, für den Ersatzneubau der Holzplatzbrücke - BR 020-021 den Zuschlag an die Firma STRABAG AG mit Firmensitz in Schkeuditz OT Hayna zu einer Bruttosumme von 4.450.527,65 € zu erteilen.

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) vom 7. März 2025

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 13.1 Vergabebeschluss:

Kita-B-2024-022 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Sanierung Kita Tabaluga/Fuchs und Elster, Gottfried-Semper-Straße 15/16, 06124 Halle (Saale) Los 08 WDVS (Wärmedämmfassade),

Vorlage: VIII/2025/00786

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) beschließt, den Zuschlag für das Gewerk WDVS für die Sanierung der Kita Tabaluga/Fuchs und Elster am Standort Gottfried-Semper-Straße 15/16, 06124 Halle (Saale) an die Firma Aurum Bau GmbH, Berliner Straße 3a in 06112 Halle (Saale) mit einer Bruttosumme von 199.677,49 EUR zu erteilen.

zu 13.2 Vertretungsregelung für die Eigenbetriebsleitung,

Vorlage: VIII/2024/00701

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) beschließt, Katrin Lademann zur Vertretung der Betriebsleitung im Falle der Verhinderung oder Vakanz zu bestimmen.

zu 13.3 Vergabebeschluss:

EB Kita-L-35/2024 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), Beauftragung der betriebsärztlichen Versorgung,

Vorlage: VIII/2025/00880

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) beschließt, den Zuschlag für die betriebsärztliche Versorgung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) an die Firma Deutsche Institute für Arbeitsmedizin GmbH zu einer maximalen Brut-

tosumme von 50.000,00 EUR für den Leistungszeitraum vom 01.04.2025 bis 31.03.2026 zu erteilen.

Es besteht zudem die zweimalige auftraggeberseitige Option der Vertragsverlängerung um jeweils ein weiteres Kalenderjahr bis längstens 31.03.2028. Die maximale Bruttosumme inkl. aller Optionen beträgt dann 150.000,00 EUR.

Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften vom 18. Juni 2025

Öffentliche Beschlüsse

zu 6.1 Jahresabschluss 2024 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH,

Vorlage: VIII/2025/01149

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters zu der nachfolgenden Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH vom 24.04.2025:

1. Die Gesellschafter beschließen die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 mit einer Bilanzsumme von 467.293,05 Euro und einen Jahresüberschuss in Höhe von 29.240,39 Euro.
2. Die Gesellschafter beschließen, den Jahresüberschuss in Höhe von 29.240,39 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Die Gesellschafter beschließen die Entlastung des Geschäftsführers (Herrn Mark Lange) für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024.

zu 6.3 Jahres- und Konzernabschluss 2024 der Hallesche Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung,

Vorlage: VIII/2025/01225

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Hallesche Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG versehene Jahresabschluss der Hallesche Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung zum 31. Dezember 2024 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, zusammengefasster Anhang) mit einer Bilanzsumme von 694.625.057,41 EUR und einem Jahresüberschuss von 17.152.314,84 EUR wird festgestellt.
2. Aus dem Bilanzgewinn der Gesellschaft 2024 von 31.351.300,16 EUR (Jahresüberschuss 2024 abzüglich Dotation der satzungsmäßigen Rücklage und Ausschüttung an die Gesellschafterin zu-

**hallesaale**
HANDELSTADT

TAGESORDNUNGEN
des Stadtrats und der Ausschüsse
im Internet einsehen



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale):
www.halle.de/sitzungstermine

zuzüglich Gewinnvortrag) zuzüglich der Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen von 2.974.592,00 EUR werden 6.274.400,00 EUR in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

3. Weiterhin werden 2.500.000,00 EUR an die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) ausgeschüttet und der verbleibende Bilanzgewinn 2024 in Höhe von 25.551.492,16 EUR als Gewinnvortrag für das Geschäftsjahr 2025 vorgetragen.
4. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG versehene Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 mit einer Bilanzsumme von 711.749.505,54 EUR und einem Bilanzgewinn von 11.672.095,42 EUR wird gebilligt.
5. Der Geschäftsführerin der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH, Frau Simone Danz, wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.
6. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

zu 6.5 Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßig Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2025 im Fachbereich Mobilität (ÖPNV, Rückzahlung Fördermittel Stadtbahnprojekt),
Vorlage: VIII/2025/01245

Beschluss:

I. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die außerplanmäßige Aufwendung für das Haushaltsjahr 2025 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:
1.54702 ÖPNV (HHPL Seite 630)
Sachkontengruppe 53* Transferaufwendungen in Höhe von 341.359 EUR.

II. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die außerplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2025 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle im Fachbereich Mobilität:
Finanzstelle 25_2-660_3 ÖPNV / Verkehrsplanung (HHPL Seite 632)
Finanzpositionsgruppe 73* Transferauszahlungen in Höhe von 341.359 EUR

Zu I.) Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt:
1.54702 ÖPNV (HHPL Seite 630)
Sachkontengruppe 41* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 341.359 EUR.

Zu II.) Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:
25_2-660_3 ÖPNV/Verkehrsplanung (HHPL Seite 632)
Finanzpositionsgruppe 61* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 341.359 EUR.

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 12.1 Befristete Niederschlagungen,
Vorlage: VIII/2025/01214

Beschluss:

Der Finanzausschuss entscheidet auf der Grundlage § 6 Abs. 3 Nr. 4 der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale):

1. Die befristete Niederschlagung der Gewerbesteuer 2020-2023 sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0101.009793.1 in Höhe von 152.086,00 Euro wegen Insolvenz.
2. Die befristete Niederschlagung der Vergütungssteuer 05/2023-10/2024 sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0280.000443.3 in Höhe von 209.375,63 Euro wegen Insolvenz.

Hauptausschuss vom 19. Juni 2025

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 12.1 Beförderung eines Beamten der Stadt Halle (Saale) ab Besoldungsgruppe A 14 Landesbesoldungsgesetz Sachsen-Anhalt (LBesG LSA) zum nächstmöglichen Zeitpunkt,
Vorlage: VIII/2025/01218

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, folgenden Beamten zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu befördern:

1. Herrn Brandoberrat Daniel Schöppe

zu 12.2 Beförderung eines Beamten der Stadt Halle (Saale) ab Besoldungsgruppe A 14 Landesbesoldungsgesetz Sachsen-Anhalt (LBesG LSA) zum nächstmöglichen Zeitpunkt,
Vorlage: VIII/2025/01138

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, folgenden Beamten zum nächstmöglichen Zeitpunkt zum Stadtverwaltungsdirektor zu befördern:

1. Herrn Stadtverwaltungsobererrat Matthias Thielicke-Bendix

zu 12.3 Versetzung eines Beamten der Stadt Halle (Saale) auf Antrag in den Ruhestand,
Vorlage: VIII/2025/01272

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Stadtverwaltungsobererrätin Claudia Schröder auf ihren Antrag hin auf der Grundlage des § 40 Abs. 1 i.V.m. Abs. 3 S. 1 Beamtengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (LBG LSA) mit Ablauf des 31.08.2025 in den Ruhestand zu versetzen.

zu 12.4 Einstellung einer Abteilungsleiterin Umweltmanagement und Service im Fachbereich Umwelt,
Vorlage: VIII/2025/01260

Beschluss:

1. Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen

mit dem Oberbürgermeister, Frau Sabine Elisabeth Falk als Abteilungsleiterin Umweltmanagement und Service befristet zum nächstmöglichen Zeitpunkt bis einschließlich 07.01.2026 einzustellen.

2. Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Mathias Lässig als Abteilungsleiter Umweltmanagement und Service bei Absage durch Frau Sabine Elisabeth Falk im Rahmen des Nachrückverfahrens zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis einschließlich 07.01.2026 einzustellen.

Ausschuss für für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben vom 24. Juni 2025

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 12.1 Vergabebeschluss:
GB Oberbürgerm.-L-10/2025: Anmietung von Stromaggregaten für die Laternenfeste 2025 und 2026,
Vorlage: VIII/2025/01042

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt den Zuschlag für die Anmietung von Stromaggregaten für die Laternenfeste 2025 und 2026 für:

Los 1:
Warmbold Energie und Klima GmbH, Klipphausen 234.572,61 €
Los 2:
Warmbold Energie und Klima GmbH, Klipphausen 158.361,82 €

zu einer Gesamtbruttosumme von 392.934,43 € zu erteilen.

zu 12.2 Vergabebeschluss:
FB 67-B-2025-004 - Stadt Halle (Saale) - Ziegelwiese Peißnitzstraße - Hochwasserschutzmaßnahme 202 - Garten- und Landschaftsbau, Straßen- und Tiefbauarbeiten,
Vorlage: VIII/2025/01024

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Ziegelwiese Peißnitzstraße - Hochwasserschutzmaßnahme 202 - Garten- und Landschaftsbau, Straßen- und Tiefbauarbeiten den Zuschlag an die Firma GP Verkehrswegebau GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 1.363.144,65 € zu erteilen.

zu 12.3 Vergabebeschluss:
FB 67-L-05/2025: Lieferung eines Traktors mit Forstausrüstung,
Vorlage: VIII/2025/01030

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag zur Lieferung eines Traktors mit Forstausrüstung an das Unternehmen Agravis Technik Sachsen-Anhalt/Brandenburg GmbH aus Querfurt zu einer Bruttosumme von 235.566,70 € zu erteilen.

zu 12.4 Vergabebeschluss:

FB 422-L-01/2025: Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Büchern, Noten, Musik-CDs, Hörbücher, DVDs, Konsolenspiele, Gesellschaftsspiele,
Vorlage: VIII/2025/00996

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag zur Rahmenvereinbarung über die Lieferung von diversen Büchern und Medien an folgende Unternehmen zu erteilen:
Los 1:

- SBV Schulbuch-Service GmbH, Weissenburg,
 - H. Hugendubel GmbH & Co. KG, Darmstadt,
 - Linden-Buchhandlung GmbH, Leipzig,
 - Buchhandlung in den Franckeschen Stiftungen GmbH, Halle (Saale) und
 - Buchhandlung Biazza GmbH & Co. KG, München
- zu je einer maximalen Bruttosumme von 48.000,00 €,

Los 2:

Thalia Deutschland GmbH & Co. KG, Hagen
zu den jeweiligen Einzelpreisen bis zu einer maximalen Bruttosumme von 17.000,00 €,

Los 3:

Thalia Deutschland GmbH & Co. KG, Hagen
zu den jeweiligen Einzelpreisen bis zu einer maximalen Bruttosumme von 8.100,00 €,

Los 4:

H. Hugendubel GmbH & Co. KG, Darmstadt
zu den jeweiligen Einzelpreisen bis zu einer maximalen Bruttosumme von 11.000,00 €,

Los 5:

Linden-Buchhandlung GmbH, Leipzig
zu den jeweiligen Einzelpreisen bis zu einer maximalen Bruttosumme von 1.200,00 €.

Die Gesamtauftragssumme für alle Lose beträgt insgesamt maximal 277.300,00 €.

zu 12.7 Vergabebeschluss:

FB 24-B-2025-016, Los 31 - Stadt Halle (Saale) - Neubau 3-zügige Grundschule mit Hort und Sporthalle Grundschule Schimmelstraße - Wärmeversorgungsanlagen,
Vorlage: VIII/2025/00963

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für den Neubau 3-zügige Grundschule mit Hort und Sporthalle Grundschule Schimmelstraße – Wärmeversorgungsanlagen den Zuschlag an die Firma Sanitär- und Heizungstechnik Heiko Merker mit Firmensitz in Wettin-Löbejün zu einer Bruttosumme von 545.380,25 € zu erteilen.

zu 12.8 Vergabebeschluss:

FB 24-B-2025-015, Los 30 - Stadt Halle (Saale) - Neubau 3-zügige Grundschule mit Hort und Sporthalle Grundschule Schimmelstraße - Sanitär,
Vorlage: VIII/2025/00960

**Beschluss:**

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für den Neubau 3-zügige Grundschule mit Hort und Sporthalle Grundschule Schimmelstraße – Sanitär den Zuschlag an die Firma Tittel GmbH mit Firmensitz in Wettin-Löbejün zu einer Bruttosumme von 421.285,04 € zu erteilen.

zu 12.9 Vergabeentscheid:

FB 24-B-2025-029, Los 24 - Stadt Halle (Saale) - Neubau 3-zügige Grundschule mit Hort und Sporthalle Grundschule Schimmelstraße - Sporthallenausbauarbeiten,
Vorlage: VIII/2025/00906

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für den Neubau 3-zügige Grundschule mit Hort und Sporthalle Grundschule Schimmelstraße den Zuschlag an die Firma Top-Sport GmbH mit Firmensitz in Rheda-Wiedenbrück zu einer Bruttosumme von 717.900,34 € zu erteilen.

zu 12.10 Vergabeentscheid:

FB 24-B-2025-018, Los 33 - Stadt Halle (Saale) - Neubau 3-zügige Grundschule mit Hort und Sporthalle Grundschule Schimmelstraße - Starkstromanlagen,
Vorlage: VIII/2025/00965

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für den Neubau 3-zügige Grundschule mit Hort und Sporthalle Grundschule Schimmelstraße – Starkstromanlagen den Zuschlag an die Firma HTW Elektrotechnik & Gebäudesystemtechnik GmbH mit Firmensitz in Merseburg zu einer Bruttosumme von 1.234.567,89 € zu erteilen.

zu 12.11 Vergabeentscheid:

FB 24-B-2025-017, Los 32 - Stadt Halle (Saale) - Neubau 3-zügige Grundschule mit Hort und Sporthalle Grundschule Schimmelstraße - Raumlufttechnische Anlagen,
Vorlage: VIII/2025/00967

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für den Neubau 3-zügige Grundschule mit Hort und Sporthalle Grundschule Schimmelstraße – Raumlufttechnische Anlagen den Zuschlag an die Firma Daume GmbH, NL Leipzig mit Firmensitz in Leipzig zu einer Bruttosumme von 495.688,25 € zu erteilen.

zu 12.12 Vergabeentscheid:

FB 24-B-2025-021, Los 47 - Stadt Halle (Saale) - Neubau 3-zügige Grundschule mit Hort und Sporthalle Grundschule Schimmelstraße - Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen,
Vorlage: VIII/2025/00969

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauange-

legenheiten und Vergaben beschließt, für den Neubau 3-zügige Grundschule mit Hort und Sporthalle Grundschule Schimmelstraße – Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen den Zuschlag an die Firma BAUER Elektroanlagen Nord GmbH & Co.KG mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 393.941,72 € zu erteilen.

zu 12.13 Vergabeentscheid:

FB 24-B-2025-027, Los 17 - Stadt Halle (Saale) - Neubau 3-zügige Grundschule mit Hort und Sporthalle Grundschule Schimmelstraße - Trockenbauarbeiten,
Vorlage: VIII/2025/01010

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für den Neubau 3-zügige Grundschule mit Hort und Sporthalle Grundschule Schimmelstraße – Trockenbauarbeiten den Zuschlag an die Firma SPOMA Parkett und Ausbau GmbH mit Firmensitz in Magdeburg zu einer Bruttosumme von 500.367,24 € zu erteilen.

zu 12.14 Vergabeentscheid:

FB 52-K-01/2025: Dienstleistungskonzession zur Bewirtschaftung des Public- und VIP-Bereiches in der SWH.arena,
Vorlage: VIII/2025/00974

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag für die Konzession an das Unternehmen Fokus PV & Eventservice Plato/Körner GbR aus Halle (Saale) zu den angegebenen Menüpreisen und dem vom Konzessionär an den Auftraggeber zu entrichtenden Konzessionsentgelt von monatlich 1.190,00 € inklusive Umsatzsteuer für den Leistungszeitraum vom 01.07.2025 bis 30.06.2026 zu erteilen.

Es besteht zudem eine automatische Option der Vertragsverlängerung um je ein weiteres Kalenderjahr bis längstens 30.06.2030. Der Vertrag kann drei Monate vor Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit schriftlich durch den Auftraggeber gekündigt werden.

zu 12.15 Vergabeentscheid:

SZ GM-BZ-2025-007 - Stadt Halle (Saale) – Zeitverträge Bauunterhaltung; StLB – 679 Raumlufttechnische Anlagen,
Vorlage: VIII/2025/00976

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Zeitverträge Bauunterhaltung; StLB – 679 Raumlufttechnische Anlagen den Zuschlag an die Firmen

B&P Gebäudetechnik GmbH mit Firmensitz in Landsberg mit einem Aufgebot von 10 % und BABEN Lüftungs- und Heizungstechnik GmbH mit Firmensitz in Freyburg mit einem Aufgebot von 12 %

bis zu einer Bruttosumme von jährlich insgesamt 150.000,00 € ab dem 01.07.2025 bis 31.12.2026 mit der Option einer Verlängerung um 1 Jahr bis zur maximalen Laufzeit von 3,5 Jahren zu erteilen (Optionsverlängerung kann 2x in Anspruch genommen werden).

zu 12.16 Vergabeentscheid:

FB 24.3.3-L-06/2025: Rahmenvereinbarung zur Lieferung von Schulservern,
Vorlage: VIII/2025/00977

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag für die abschließende Ein-Partner-Rahmenvereinbarung zur Lieferung von Schulservern an das Unternehmen IServ GmbH aus Braunschweig zu den angegebenen Einzelpreisen bis zu einer Bruttosumme von maximal 125.000,00 € für den Leistungszeitraum vom 01.07.2025 bis 31.12.2027 zu erteilen.

Bei Ausübung der Verlängerungsoption bis zum 31.12.2029 beträgt die maximale Bruttosumme 250.000,00 €.

zu 12.17 Vergabeentscheid:

FB 51.4-K-01/2025 Los 1 bis Los 3: Dienstleistungskonzession zur Bereitstellung der Schulspeisung,
Vorlage: VIII/2025/00982

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, die Zuschläge für die Konzessionen an folgende Unternehmen:

Los 1:

Vielfalt Menü GmbH
Oberlandstraße 13-14
12099 Berlin

Los 2:

GFB Catering GmbH
Gutenbergstr. 11
04178 Leipzig

Los 3:

GFB Catering GmbH
Gutenbergstr. 11
04178 Leipzig

zu den angegebenen Menüpreisen für den Leistungszeitraum vom 01.08.2025 bis 31.07.2030 zu erteilen.

zu 12.18 Vergabeentscheid:

FB 24-B-2025-022, Los 501 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung Grundschule „Otfried Preußler“ - Freianlagen,
Vorlage: VIII/2025/00997

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Sanierung Grundschule „Otfried Preußler“ – Freianlagen den Zuschlag an die Firma Zscherbener Garten- und Landschaftsbau GmbH mit Firmensitz in Teutschenthal OT Zscherben zu einer Bruttosumme von 832.723,28 € zu erteilen.

zu 12.19 Vergabeentscheid:

P-2024-159- Stadt Halle (Saale) – GRW Ausbau Touristisches Radwegenetz - Regensburger Straße und Kaiserslauterer Straße,
Vorlage: VIII/2025/01007

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Planungsleistungen für das Vorhaben GRW Ausbau Touristisches Radwegenetz, Regensburger Straße und Kaiserslauterer Straße, den Zuschlag an die Firma Bas-

ler & Hofmann Deutschland GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 179.014,10 € inklusive der optionalen Leistungen zu erteilen. Zunächst sollen nur die Leistungsphasen 4 bis 6 der jeweiligen Fachplanungen sowie besondere Leistungen mit einem Wertumfang von 70.643,99 € (brutto) vergeben werden.

zu 12.20 Vergabeentscheid:

FB 66-B-2025-004 - Stadt Halle (Saale) - Förderprogramm „Soziale Stadt – Silberhöhe“ – Umgestaltung Fußgängertunnel Silberhöhe – BR 101,
Vorlage: VIII/2025/01005

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für das Förderprogramm „Soziale Stadt – Silberhöhe“ – Umgestaltung Fußgängertunnel Silberhöhe – BR 101 den Zuschlag an die Firma GP Verkehrswegebau GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 1.406.621,36 € zu erteilen.

zu 12.21 Vergabeentscheid:

FB 67.2-B-2025-001 - Stadt Halle (Saale) - Osendorfer See - Fluthilfemaßnahme 265 - Böschungssicherung und Wiederherstellung Regattastrecke - Baulos III,
Vorlage: VIII/2025/01054

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für den Osendorfer See - Fluthilfemaßnahme 265 - Böschungssicherung und Wiederherstellung Regattastrecke – Baulos III den Zuschlag an die Firma Querfurter Bauhütte GmbH mit Firmensitz in Querfurt zu einer Bruttosumme von 317.543,77 € zu erteilen.

zu 12.22 Vergabeentscheid:

P-2025-011 – Stadt Halle (Saale) – Erweiterungsbau Christian-Wolff-Gymnasium – Elektroplanung - Leistungsphase 1 bis 9,
Vorlage: VIII/2025/01063

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Elektroplanung für das Vorhaben Erweiterungsbau Christian-Wolff-Gymnasium den Zuschlag an die Planungsgruppe M+M AG - mit Firmensitz in Böblingen, NL Leipzig zu einer Bruttosumme von 175.395,60 € zu erteilen. Zunächst sollen nur die obligaten Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 4 mit einem Wertumfang von 53.985,02 € (brutto) vergeben werden.

zu 12.23 Vergabeentscheid:

P-2025-017 – Stadt Halle (Saale) – Bau einer Radverkehrsanlage in der Nietlebener Straße in Halle (Saale) – Verkehrsplanung und Technische Ausrüstung,
Vorlage: VIII/2025/01064

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Verkehrsplanung und Technische Ausrüstung (Beleuchtung) für das Vorhaben Rad-

verkehrsanlage in der Nietlebener Straße den Zuschlag an das Ingenieurbüro Basler & Hofmann Deutschland GmbH - mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 272.005,45 € zu erteilen. Zunächst sollen nur die obligaten Leistungen der Leistungsphasen 3 und 4 der Verkehrsplanung und Leistungsphase 1 bis 4 der Technischen Ausrüstung mit einem Wertumfang von 121.606,96 € (brutto) vergeben werden.

zu 12.25 Vergabebeschluss:

FB 24.3-L-01/2019 1. Nachtrag: Lieferung und Errichtung der Ausweichschule in Modulbauweise für die Sekundarschule Reil,
Vorlage: VIII/2025/01271

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag für diesen 1. Nachtrag an das Unternehmen G. Ungrund GmbH aus Neuenkirchen zu einer Bruttosumme von 290.598,00 € für den Leistungszeitraum 01.09.2025 bis 31.08.2026 zu erteilen.

Damit erhöht sich die Gesamtauftragssumme (FB 24.3-L-19/2019) von bisher 1.720.740,00 € auf nunmehr 2.011.338,00 €.

zu 12.26 Vergabebeschluss:

FB 24-B-2024-086, Stadt Halle (Saale) – Wiederherstellung Festplatz Gimritzer Damm, Fluthilfemaßnahme Nr. 282 – Los 1 – Tiefbau, Straßenbau und landschaftsgärtnerische Arbeiten, Nachtrag 1,
Vorlage: VIII/2025/01279

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt für die Wiederherstellung des Festplatzes Gimritzer Damm die Beauftragung des 1. Nachtrages zum Hauptauftrag FB 24-B-2024-086, Los 1 – Tiefbau, Straßenbau und landschaftsgärtnerische Arbeiten mit einer Bruttosumme in Höhe von 417.666,00 € (350.979,83 € netto) an die Firma KEMNA BAU Ost GmbH & Co.KG mit Firmensitz in Leipzig.

zu 12.27 Vergabebeschluss:

FB 24-B-2024-086, Stadt Halle (Saale) – Wiederherstellung Festplatz Gimritzer Damm, Fluthilfemaßnahme Nr. 282 – Los 1 – Tiefbau, Straßenbau und landschaftsgärtnerische Arbeiten, Nachtrag 2,
Vorlage: VIII/2025/01280

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt für die Wiederherstellung des Festplatzes Gimritzer Damm die Beauftragung des 2. Nachtrages zum Hauptauftrag FB 24-B-2024-086, Los 1 – Tiefbau, Straßenbau und landschaftsgärtnerische Arbeiten mit einer Bruttosumme in Höhe von 533.208,06 € (448.074 € netto) an die Firma KEMNA BAU Ost GmbH & Co.KG mit Firmensitz in Leipzig.

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 19. August 2025

Öffentliche Beschlüsse

zu 6.4 Jahresabschluss 2024 der Bio-Zentrum Halle GmbH, Vorlage: VIII/2025/01387

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des Vertreters der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Bio-Zentrum Halle GmbH vom 16.06.2025 zu folgenden Beschlüssen:

1. Der von der Geschäftsführung der Bio-Zentrum Halle GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2024 wird, in der von der Henschke und Partner mbB geprüften und am 16.04.2025 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form, festgestellt.
Die Bilanzsumme beträgt 7.473.621,67 EUR.
2. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 263.684,29 EUR ab. Gemäß den Vorschriften des Gesellschaftsvertrages ist ein Betrag in Höhe von 41.310,00 EUR in eine satzungsgemäße Rücklage für Bauinstandhaltung einzustellen. Der Restbetrag von 222.374,29 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Geschäftsführer, Dr. Ulf-Marten Schmieder, wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

zu 6.5 Jahresabschluss 2024 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH, Vorlage: VIII/2025/01389

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des Vertreters der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung TGZ Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH vom 16.06.2025 zu folgenden Beschlüssen:

1. Der von der Geschäftsführung der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2024 wird, in der von der Henschke und Partner mbB geprüften und am 16.04.2025 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form, festgestellt.
Die Bilanzsumme beträgt 25.945.285,93 EUR.
2. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 271.649,73 EUR ab. Der Jahresfehlbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.
3. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

zu 6.6 Jahresabschluss 2024 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG, Vorlage: VIII/2025/01398

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2024 wird, in der von der WIBEST Treuhand GmbH geprüften und am 19.05.2025 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form, festgestellt.
Der Jahresüberschuss beträgt 107.299,55 EUR.
Die Bilanzsumme beträgt 10.983.801,96 EUR.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 107.299,55 EUR wird dem Kapitalkonto gutgeschrieben.
3. Der Geschäftsführung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG, vertreten durch Herrn Robert Weber, wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

zu 6.7 Jahresabschluss 2024 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin, Vorlage: VIII/2025/01361

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters zu den folgenden Beschlusspunkten 1. bis 3. und weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, dem Beschlusspunkt 4. zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2024 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin wird in der von der WIBEST Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüften und am 26. Mai 2025 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.
Der Jahresüberschuss beträgt 81.082,21 EUR.
Die Bilanzsumme beträgt 2.488.506,29 EUR.
2. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Den Geschäftsführern der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin, Herrn Brüning sowie Herrn Makiola, wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.
4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

zu 6.8 Jahresabschluss 2024 der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH, Vorlage: VIII/2025/01365

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Ge-



Am 14. August 2025 verstarb unser
Mitarbeiter

Jörg Brauner

im Alter von 62 Jahren.

Herr Brauner war während seiner über 32-jährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale) im Fachbereich Finanzen als Sachbearbeiter im Team Vollstreckung tätig. Er war ein stets pflichtbewusster, zuverlässiger und gewissenhafter Mitarbeiter.

Herr Brauner wurde wegen seines hilfsbereiten und freundlichen Wesens von Vorgesetzten und seinen Kolleginnen und Kollegen geschätzt.

Unser Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Wir werden Herrn Brauner in dankbarer Erinnerung behalten.

Stadt Halle (Saale)

Dr. Alexander Vogt
Oberbürgermeister

Thomas Hoffmann
Vorsitzender des Personalsrats

sellschafterversammlung der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführerin der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH vorgelegte, von der Firma MSC Schwarzer Albus GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Erfurt, geprüfte und am 6. Mai 2025 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2024 wird mit:
Jahresüberschuss EUR 3.971.007,36
Bilanzsumme EUR 413.768.016,10 festgestellt.
2. Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2024 beträgt 4.856.472,64 EUR.
Ein Betrag aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 1.000.000,00 EUR wird an die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) abgeführt.
Aus dem verbleibenden Bilanzgewinn 2024, nach Ausschüttung von 1.000.000,00 EUR, werden 3.856.472,64 EUR den Anderen Gewinnrücklagen zugeführt.
3. Der Geschäftsführerin der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH, Frau Jana Kozyk, wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.
4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.



Gemäß § 21 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH sind die Gewinnanteile (Ausschüttungsbetrag) vier Wochen nach der Gesellschafterversammlung fällig.

zu 6.9 Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle und Ergebnisverwendung,

Vorlage: VIII/2025/01382

Beschluss:

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2024 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wird in der von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 16.05.2025 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.
Der Jahresüberschuss beträgt 45.432,40 EUR.
Die Bilanzsumme beträgt 37.813.553,60 EUR.
2. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

zu 6.13 Wirtschaftsplan 2026 der Zoologischer Garten Halle GmbH,

Vorlage: VIII/2025/01415

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtischeeteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Zoologischer Garten Halle GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Wirtschaftsplan 2026 wird genehmigt.
2. Die Mittelfristplanung bis 2030 wird zur Kenntnis genommen.

zu 6.14 Jahresabschluss 2024 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH,

Vorlage: VIII/2025/01391

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtischeeteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der von der Geschäftsführung der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH vorgelegte Jahresabschluss 2024 wird, in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBEST Treuhand GmbH geprüften und am 30.04.2025 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form, festgestellt.
Das Jahresergebnis beträgt 28.622,67 EUR.
Die Bilanzsumme beträgt 18.409.129,68 EUR.

2. Das Jahresergebnis in Höhe von 28.622,67 EUR wird mit dem Verlustvortrag verrechnet.

3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

zu 6.20 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2025 im Fachbereich Städtebau und Bauordnung (Sanierung Peißnitzhaus (Weiterführung)),

Vorlage: VIII/2025/01418

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtischeeteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt eine überplanmäßige Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2025 für folgende Investitionsmaßnahme: PSP-Element 8.51108041.700 Sanierung Peißnitzhaus (Weiterführung) (HHPL Seiten 389, 1195)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 283.900 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus den Finanzstellen:
PSP-Element 8.51108148.700 Gefahrenabwehrkomplex „An der Feuerwache 5“ (HHPL Seiten 445, 1187, 1195)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 193.800 EUR.

PSP-Element 8.51108160.700 Christian-Wolff-Str. 2/ Brandschutz Ulrichskirche (HHPL Seiten 122, 451, 1194)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 50.000 EUR.
PSP-Element 8.51108161.700 Sportfläche Würfelwiese (HHPL Seiten 452, 1194)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 40.100 EUR.

zu 6.21 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2025 im Fachbereich Städtebau und Bauordnung (HW Nr. 94 Saalepromenade Trotha),

Vorlage: VIII/2025/01328

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtischeeteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2025 für folgende Investitionsmaßnahme: PSP-Element 8.55101025.700 HW Nr. 94 Saalepromenade Trotha (HHPL Seiten 503, 1189)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 483.100 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus der Finanzstelle:
PSP-Element 8.55101025.705 HW Nr. 94 Saalepromenade Trotha (HHPL Seiten 503, 1189), Finanzpositionsgruppe 681* Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in Höhe von 483.100 EUR

zu 6.22 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2025 im Fachbereich Immobilien (HW 276 Park-eisenbahn),

Vorlage: VIII/2025/01337

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtischeeteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2025 für folgende Investitionsmaßnahme: PSP-Element 8.11127014.700 HW 276 Parkeisenbahn (HHPL Seiten 939, 1190)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 286.000 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus der Finanzstelle:
PSP-Element 8.11127014.705 HW 276 Parkeisenbahn (HHPL Seiten 939, 1190), Finanzpositionsgruppe 681* Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 286.000 EUR

zu 6.23 Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2025 im FB Immobilien (Peißnitzhaus Innenausbau),

Vorlage: VIII/2025/01422

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtischeeteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Haushaltsjahr 2025 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme: PSP-Element 8.51108173.700 Peißnitzhaus Innenausbau (HHPL Seiten 459, 1200)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 450.000 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus nachfolgender Finanzstelle:
PSP-Element 8.21801016.700 KGS „U. v. Hutten“ WTH-Zentrum (HHPL Seiten 1016, 1205, 1225)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 450.000 EUR.

zu 6.24 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2025 im Fachbereich Soziales für das Haus der Wohnhilfe,

Vorlage: VIII/2025/01441

Beschluss:

I. Der Ausschuss für Finanzen, städtischeeteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2025 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt: 1.31540 Soziale Einrichtungen für Woh-

nungslose (HHPL Seite 879)
Sachkontengruppe 52* Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 172.583 EUR.

II. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2025 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle: 25_4_500 FB Soziales (HHPL Seite 888)
Finanzpositionsgruppe 72* Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 172.583 EUR.

Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt: 1.31540 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose (HHPL Seite 879)
Sachkontengruppe 44* Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von 172.583 EUR.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle: 25_4_500 FB Soziales (HHPL Seite 888)
Finanzpositionsgruppe 64* Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von 172.583 EUR.

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben vom 21. August 2025

Öffentliche Beschlüsse

zu 6.1 Fördergebiet Stadttumbau Ost – Aufwertung Nördliche Innenstadt, Förderfestlegung für die Sicherung des Objektes Am Leipziger Turm 3, 06108 Halle (Saale),

Vorlage: VIII/2025/00917

Beschluss:

1. Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, die Durchführung der Sicherung des Objektes „Am Leipziger Turm 3“ mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von max. 450.000,00 € zu fördern.
2. Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt unter Vorbehalt der Bereitstellung der finanziellen Mittel den Abschluss einer entsprechenden Fördervereinbarung zur Sicherung des Objektes „Am Leipziger Turm 3“.

zu 6.2 Baubeschluss zur Erneuerung der Aufzüge im Rathhof,

Vorlage: VIII/2025/01234

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt die Erneuerung der Aufzugsanlagen im Objekt Rathhof, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), mit einem Gesamtwertumfang von 491.086,86 €.

Bekanntmachung des Gemeindewahlleiters Ersatz von Vertretern

Der gewählte Stadtrat der Stadt Halle (Saale) – Herr Donatus Schmidt - hat zum 30.06.2025 auf sein Stadtratsmandat verzichtet. Gemäß § 42 Abs. 4 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) sowie entsprechend der Feststellung des Gemeindewahlausschusses vom 17.06.2024 rückt Frau Iris Fröhling nach.

Die gewählte Stadträtin der Stadt Halle (Saale) - Frau Michelle Brasche - hat zum 31.07.2025 ihr Stadtratsmandat verzichtet. Gemäß § 42 Abs. 4 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) sowie entsprechend der Fest-

stellung des Gemeindewahlausschusses vom 17.06.2024 rückt Herr Christian Feigl nach.

Der gewählte Stadtrat der Stadt Halle (Saale) – Herr Detlev Wend - hat zum 31.07.2025 auf sein Stadtratsmandat verzichtet. Gemäß § 42 Abs. 4 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) sowie entsprechend der Feststellung des Gemeindewahlausschusses vom 17.06.2024 rückt Frau Maria Gringer nach.

Egbert Geier
Gemeindewahlleiter

Das nächste Amtsblatt der Stadt Halle (Saale)

erscheint am Freitag, 19. September.

EU-Förderung: Stadt sucht Projekte aus dem Bereich Entwicklung im ländlichen Raum

In der Stadt Halle (Saale) können sich noch bis **29. September** Projekt-Träger aus dem Bereich Entwicklung im ländlichen Raum für eine EU-Förderung bewerben. Unter dem Leitbild „Sozial, kulturell, attraktiv – für (H)alle“ werden Projekte gesucht, die eine positive Wirkung auf die Stadtgesellschaft erzielen. Diese können in fünf Handlungsfeldern angesiedelt sein:

- Stärkung von Tourismus, kulturellem Erbe und Denkmalschutz,
- Förderung bürgerschaftlichen Engagements und gesellschaftlichen Zusammenlebens,
- Entwicklung von Spiel, Sport und Gesundheit,
- Förderung klimaneutraler Mobilität und Vernetzung,
- Naturerleben und Schaffung von Naherholungsmöglichkeiten.

Die Förderung der Europäischen Union erfolgt im Rahmen des Programms LEADER / CLLD / ELER. Die Besonderheit: Die Auswahlverfahren sind so strukturiert,

dass nicht übergeordnete Institutionen über die Verteilung der Mittel befinden, sondern auf kommunaler Ebene verankerte Gremien. In Halle wurden dafür die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Halle (Saale) und der LEADER Halle e.V. gegründet.

Bewerben können sich sowohl Einzelpersonen als auch Institutionen, zum Beispiel Unternehmen, Vereine, Verbände oder Träger von Kultureinrichtungen. Die Projekte müssen in bestimmten Vierteln der Stadt Halle umgesetzt werden und können mit bis zu 80 Prozent gefördert werden. Organisatorische Unterstützung erhalten die Antragsteller vom LAG-Management, das von der Sachsen-Anhaltischen Landesentwicklungsgesellschaft (SALEG) betreut wird.

Informationen gibt es auf der Website der LAG Halle (Saale) oder unter lag-halle@saleg.de. Alle Anträge werden von der LEADER-Jury bewertet. Das Auswahlergebnis wird bis Ende November mitgeteilt.

Vereinbarung über Benutzungsentgelte für die Leistungen des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Halle (Saale) / Nördlicher Saalekreis

zur Umsetzung der Vereinbarungslösung im Rettungsdienst nach § 39 des Rettungsdienstgesetzes Sachsen-Anhalt (RettDG LSA) vom 18.12.2012

zwischen

der AOK Sachsen-Anhalt,
Lüneburger Straße 4,
39106 Magdeburg,

der IKK gesund plus,
Umfassungsstraße 85,
39124 Magdeburg,

dem BKK Landesverband Mitte,
Eintrachtweg 19,
30173 Hannover

der KNAPPSCHAFT,
August-Bebel-Straße 85,
03046 Cottbus,

der Sozialversicherung für Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau,
als Landwirtschaftliche Krankenkasse (SVLFG),
Weissensteinstraße 70-72,
34131 Kassel,

den Ersatzkassen
Techniker Krankenkasse (TK)
BARMER
DAK-Gesundheit
Kaufmännische Krankenkasse – KKK
Handelskrankenkasse (hkk)
HEK – Hanseatische Krankenkasse
Gemeinsamer Bevollmächtigter mit
Abschlussbefugnis:
Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)
vertreten durch den Leiter der
vdek-Landesvertretung Sachsen-Anhalt,
Schleiufer 12,
39104 Magdeburg,

der DGUV, Landesverband Nordwest,
Hildesheimer Str. 309,
30519 Hannover

(Kostenträger)

und

der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt
Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg

(Leistungserbringer Notarztstellung)

und

der Stadt Halle (Saale)
Der Oberbürgermeister,
Marktplatz 1,
06108 Halle (Saale)

(Träger)

Das Benutzungsentgelt beträgt vom **01.01.2025 bis zum 31.12.2025:**

	Pauschalentgelt EUR:	Positionsnummern für Abrechnung
Notarzt	215,86	laut Anlage DTA

Träger

Halle, den 22.08.2025

Stadthalle (Saale)

Leistungserbringer

Magdeburg, den 11.12.2024

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt

Körperschaft des öffentlichen Rechts

39120 Magdeburg Doctor-Eisenbart-Ring 2

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt

Kostenträger

Magdeburg, den 27.12.2024

AOK Sachsen-Anhalt

U.E. Gesundheit und Medizin

Landesverband der AOK Sachsen-Anhalt

Hannover, den 03. März 2025

BKK Landesverband Mitte

Kassel, den 18.2.25

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau als Landwirtschaftliche Krankenkasse (SVLFG)

Hannover, den 20. Feb. 2025

DGUV, Landesverband Nordwest

Magdeburg, den 18.08.2025

IKK gesund plus

Cottbus, den 05.02.2025

KNAPPSCHAFT

Magdeburg, den 20.01.25

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)

Der Leiter der Landesvertretung Sachsen-Anhalt

Bekanntmachungsanordnung

Die „Vereinbarung über Benutzungsentgelte für die Leistungen des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis“ zur Umsetzung der Vereinbarungslösung im Rettungsdienst nach § 39 des Rettungsdienstgesetzes Sachsen-Anhalt, zwischen Stadt Halle (Saale), den Kostenträgern des Rettungsdienstes und der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt für den Leistungszeitraum

01.01.2025 bis 31.12.2025, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 22.08.2025

Dr. Alexander Vogt
Oberbürgermeister

Dienstausweis ungültig

Der verloren gegangene Dienstausweis für Verwaltungsvollzugsbeamte mit der Nr. 296 der Stadt Halle (Saale), erstellt am 29.12.2003, wird hiermit für ungültig erklärt.



JOB GESUCHT?

Stellenausschreibungen der Stadt Halle (Saale)



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale): karriere.halle.de

Stadtschreiberin oder Stadtschreiber für 2026 in Halle (Saale) gesucht

Die Stadt Halle (Saale) vergibt 2026 zum 24. Mal das Stadtschreiberstipendium. Die Wirkungszeit der Stipendiatin bzw. des Stipendiaten dauert vom 1. April bis zum 30. September 2026.

Art und Umfang des Stadtschreiberstipendiums:

- ein monatliches Salär in Höhe von 1.250 €
- eine kostenfreie, möblierte Wohnung mit Internetanschluss
- eine Monatskarte für die öffentlichen Verkehrsmittel zur ungehinderten Bewegung im Stadtgebiet

Bei einer öffentlichen Lesung wird sich die Stadtschreiberin oder der Stadtschreiber vorstellen und ihr bzw. sein bisheriges literarisches Schaffen präsentieren. Eine resümierende Nachlese zum Aufenthalt in Halle beschließt die aktive „Amtszeit“. Beide Veranstaltungen sind honorarfrei und sollen im Zeichen eines wechselseitigen und lebendigen Austausches stehen. In der Zwischenzeit ist es der Stadtschrei-

berin bzw. dem Stadtschreiber freigestellt, inwiefern auch immer die Stadt zu beleben. Hierfür wünscht sich die Stadt Halle (Saale), dass sie bzw. er auch überwiegend vor Ort weilt (mindestens fünf Tage die Woche).

Jenseits von Staatsangehörigkeit und literarischer Gattung sind alle deutschsprachig Schreibenden eingeladen, sich zu bewerben. Voraussetzung für die Bewerbung ist mindestens eine eigenständige, literarische Publikation (Veröffentlichungen im Eigenverlag oder als „Book on Demand“ finden keine Berücksichtigung).

Im Einzelnen sollte die Bewerbung Folgendes umfassen:

- Anschreiben mit Begründung für das Interesse am Halleschen Stadtschreiberstipendium, ggf. mit geplanten Vorhaben und/oder Ideen für die Zeit in Halle (max. zwei A4-Seiten - Normseite: 30 Zeilen à 60 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Vita mit Schwerpunktsetzung auf den künstlerischen Werdegang und einer

Auswahl der wichtigsten Auszeichnungen und Stipendien

- Bibliografie mit den wesentlichen Veröffentlichungen
- Eine möglichst aktuelle Textprobe oder ein Exposé zu einem aktuellen Projekt mit Textauszügen, die den Stand des derzeitigen literarischen Schaffens repräsentieren (mind. 5 bis max. 10 A4-Seiten)

Die Bewerbungen sollten vornehmlich via E-Mail und **in einer pdf-Datei** erfolgen. Einsendeschluss ist der **20. Oktober 2025, 23.59 Uhr** (für postalische Bewerbungen gilt der Poststempel).

Bewerbungen und Nachfragen an:

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Kultur
Marktplatz 1
06108 Halle (Saale)
Telefon: 0345 221-3353

Ansprechpartner: Karl Schurath
E-Mail: kultur@halle.de

Anzeigen



Es berät Sie:

Ulrich Bloch

Ihr Ansprechpartner für das Amtsblatt Halle

T 0345 5652116
M 0151 16933976
E ulrich.bloch@mz.de

media-mitteldeutschland.de



In stillem Gedenken

Beerdigungsinstitut LUDWIG

Feuer-, Erd-, Seebestattungen

Telefon Tag und Nacht:
0345 - 202 86 34

Es betreut Sie Jan Edler.

Ludwig-Wucherer-Straße 87, 06108 Halle
www.beerdigungsinstitut-ludwig.de

Verkaufen Sie nicht unter Wert! Kommen Sie zum Marktführer.

Julia Krüger

Halle-Ost, Halle-Süd, Kabelsketal
Telefon: 0160 896 31 05
julia.krueger@saalesparkasse.de



Jörg Brade

Halle-Ost, Östlicher Saalekreis, Landsberg
Telefon: 0175 951 55 85
joerg.brade@saalesparkasse.de



Frank Präßler

Halle-West, Teutschenthal, Salzatal
Telefon: 0152 53 64 49 84
frank.prassler@saalesparkasse.de



Sven Obert

Stadtmitte und Halle-Nord, Nördlicher Saalekreis
Telefon: 0177 634 92 51
sven.obert@saalesparkasse.de



saalesparkasse.de/fimmoprofis